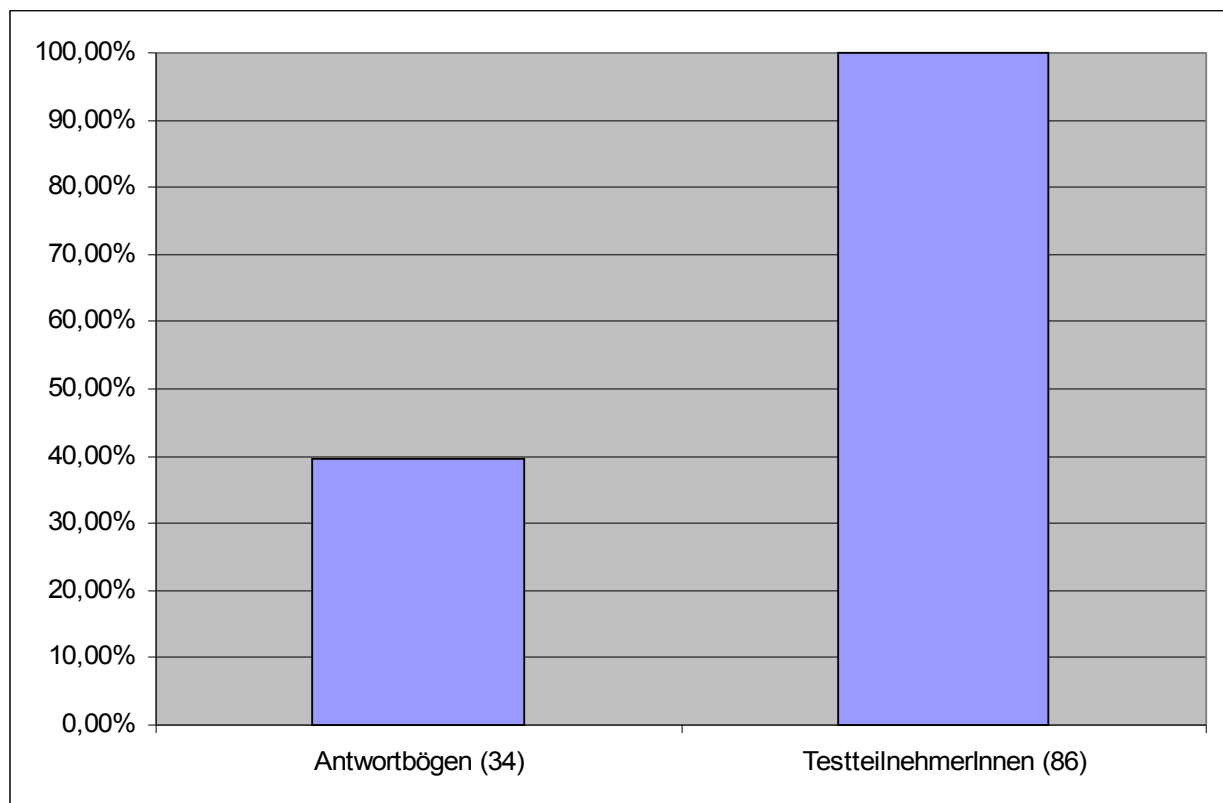


Auswertung der Fragebögen zum EMS-AT 09

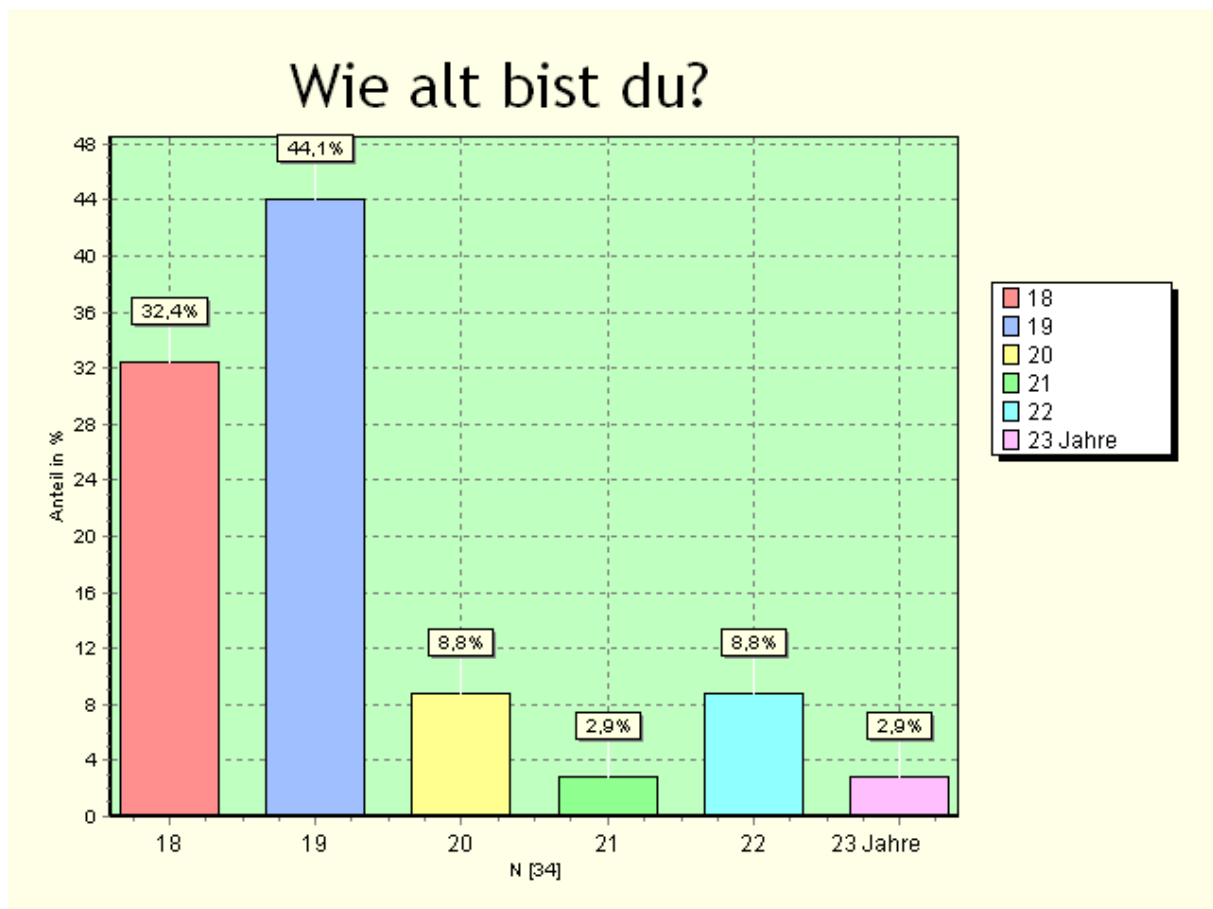
**Auswertung der Fragebögen zum Verlauf des Simulationstests für die
Aufnahmeprüfungen in Human- und Zahnmedizin
EMS-AT 09 an den Medizinischen Universitäten Innsbruck und Wien**

Die Funktion der Fragebögen zur Auswertung des Ablaufs der Testsimulation und dem damit verbundenen Ablauf des eigentlichen Aufnahmetest, am Freitag 3. Juli 2009 in Innsbruck und Wien, soll zur Einschätzung der Durchführung und Realitätsnähe für die Organisatoren beitragen. Gleichzeitig ist es wichtig herauszufinden, welche Sinnhaftigkeit die Simulation erfüllt und ob überhaupt den Studieninteressierten die Beteiligung einen Vorteil verschafft. Schon im vergangenen Jahr wurde der Vorbereitungstest durch eine Nachbefragung analysiert und diese Ergebnisse können in der Folge nun zum Vergleich herangezogen werden.



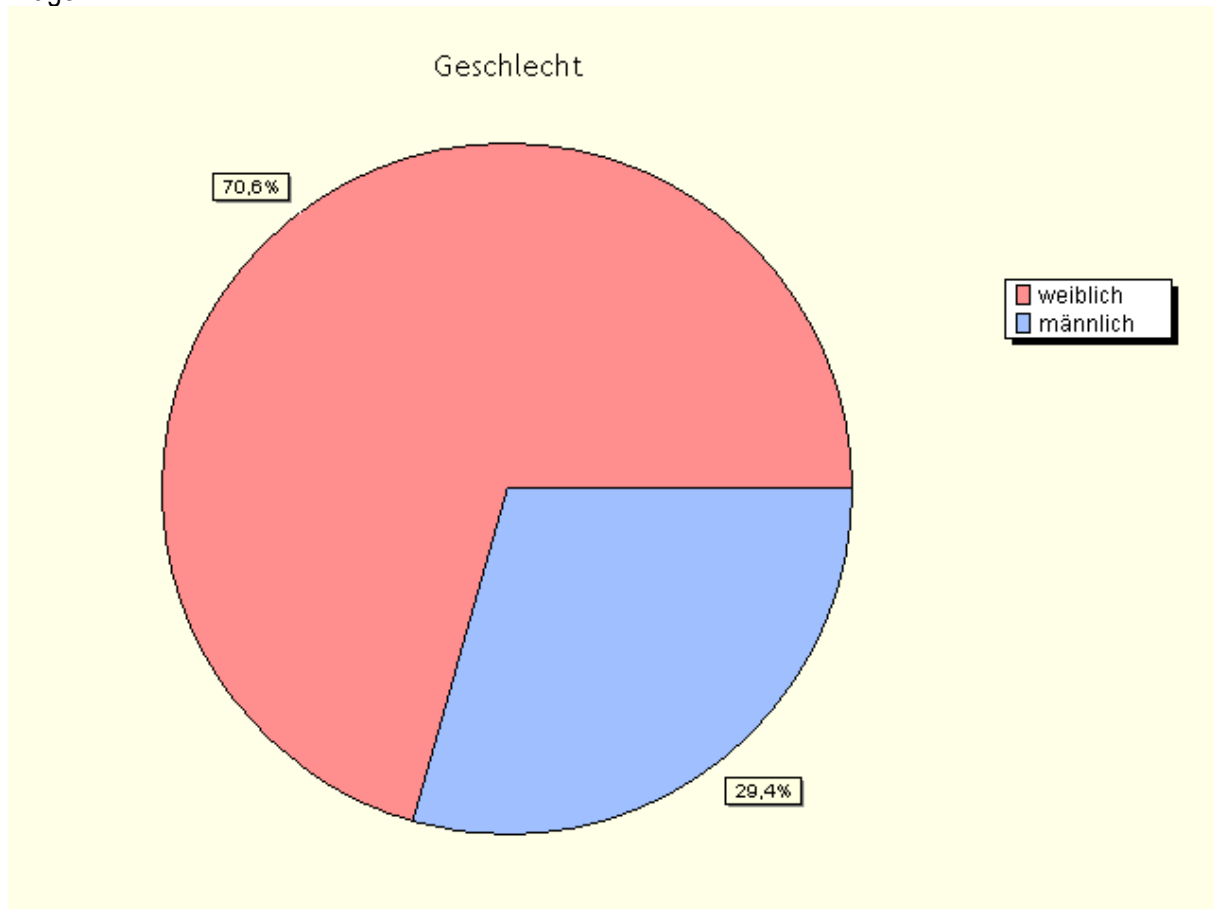
An der Testsimulation haben 86 angemeldete BewerberInnen für die medizinische Aufnahmeprüfung in Innsbruck und Wien teilgenommen. An beiden Studienorten wird am selben Tag der identische Aufnahmetest vorgelegt. Der Unterschied liegt in der Teilnahmemöglichkeit von SchülerInnen der 4. Klasse Oberschule. In Innsbruck konnten auch 4.KlässlerInnen teilnehmen und das Ergebnis auch für das nächste Jahr mitnehmen und damit für die Studienplatzvergabe verwenden. In diesem Jahr haben insgesamt 86 TeilnehmerInnen an der Testsimulation teilgenommen. All jenen wurde in der Folge auch ein Fragebogen per Mail zugeschickt und 34 ausgefüllte Antwortbögen sind schlussendlich auch ausgefüllt worden.

Frage 1:



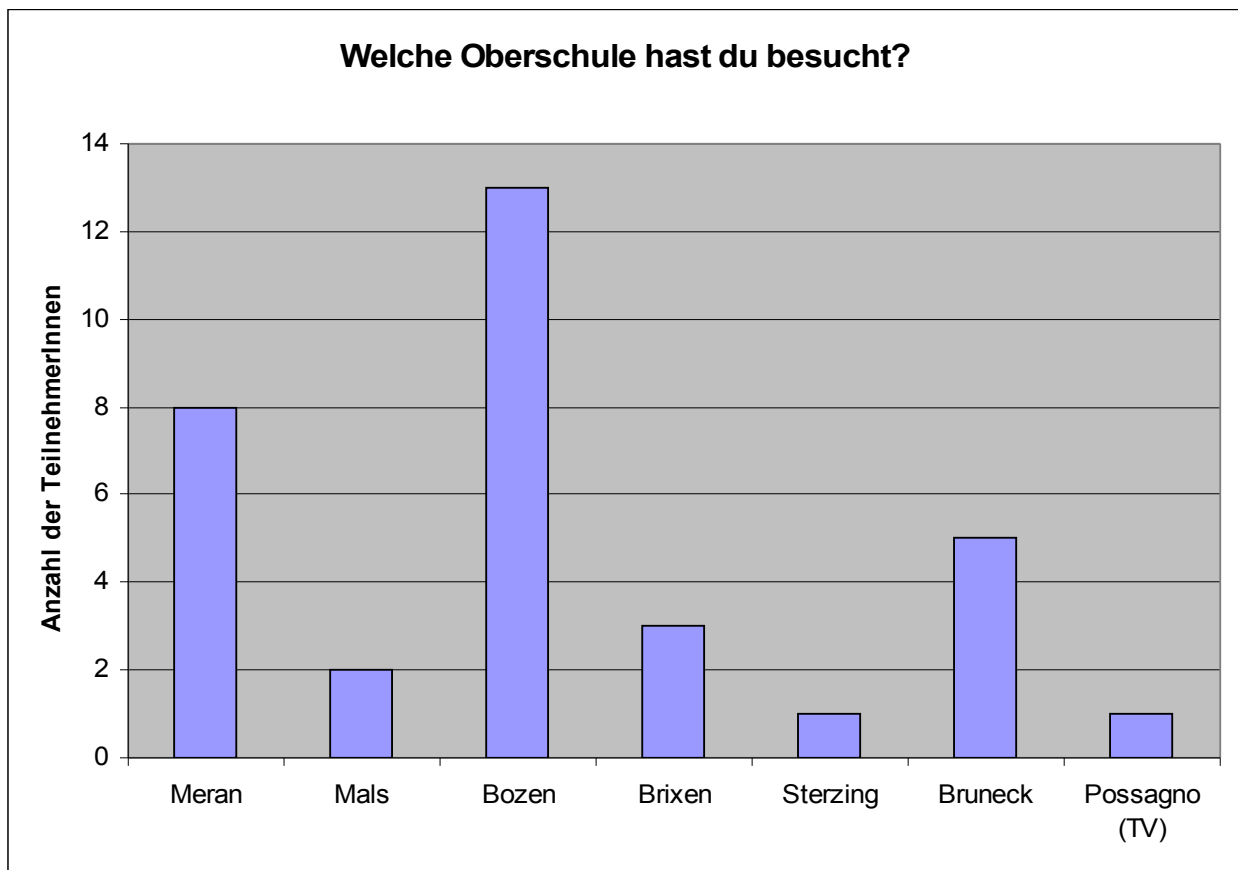
Fast die Hälfte der TeilnehmerInnen an der Testsimulation waren MaturantInnen (44,1%), doch ist auch der Prozentsatz der Viertklässler (32,4%) interessant, welcher zeigt, dass die Möglichkeit der Teilnahme am Auswahlverfahren schon recht früh einen Anreiz findet. Der Prozentsatz all jener, die erst Jahre nach der Matura sich zum Antritt zur Aufnahmeprüfung entscheiden ist relativ gering. Interessant ist, dass im Vergleich zum Vorjahr, wo 70 % der TeilnehmerInnen MaturantInnen waren, die Verteilung in diesem Jahr etwas vielschichtiger geworden ist.

Frage 2:



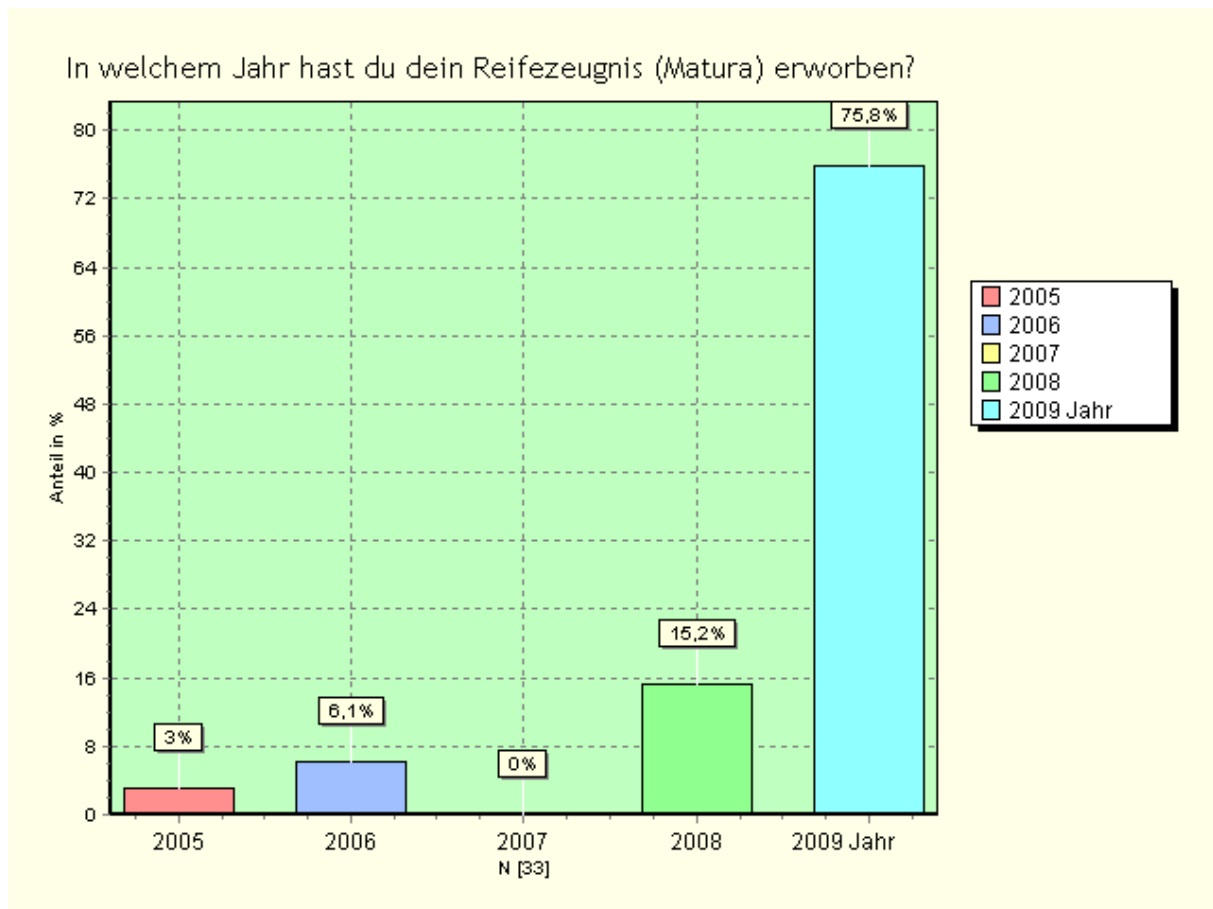
Der Großteil der TeilnehmerInnen wird, wie auch beim eigentlichen EMS-AT, von weiblichen TeilnehmerInnen gebildet. Diese Eigenschaft zeigte auch schon die Verteilung im vergangenen Jahr, doch war es damals nicht so deutlich: 2008 waren nur knapp über 62 % der TeilnehmerInnen weiblich.

Frage 3:



Interessant ist hingegen die Verteilung, wenn wir die Herkunftsstädte bzw. jene Orte, wo die Oberschule besucht wurde/wird analysieren. Aus drei Schulstandorten, nämlich in erster Linie Bozen, dann Meran und Bruneck, stammen die meisten TeilnehmerInnen. Im vergangenen Jahr war die Verteilung eine ganz andere, sodass die meisten TeilnehmerInnen aus Brixen kamen.

Frage 4:



Das Maturadiplom wurde von drei Viertel der TeilnehmerInnen in diesem Jahr erst erworben, wobei es aber auch eine nicht geringe Anzahl an TeilnehmerInnen gab, die schon seit einem Jahr das Maturadiplom besessen haben und in der Zwischenzeit etwas anderes gemacht haben. Vereinzelt gibt es noch ältere TeilnehmerInnen, deren Maturaprüfung maximal aber vier Jahre zurückliegt. Im Vergleich dazu waren die MatruantInnen im Jahr 2008 noch deutlicher vertreten, sodass sie 88 % der TeilnehmerInnen stellten.

Frage 5:

Wenn du die Matura vor 2009 erworben hast, welcher Tätigkeit bist du in der Zwischenzeit nachgegangen?

Studienjahr in Venedig

Studium

Studium der Pharmazie

Studium in Betriebswirtschaft

Berufstätigkeit

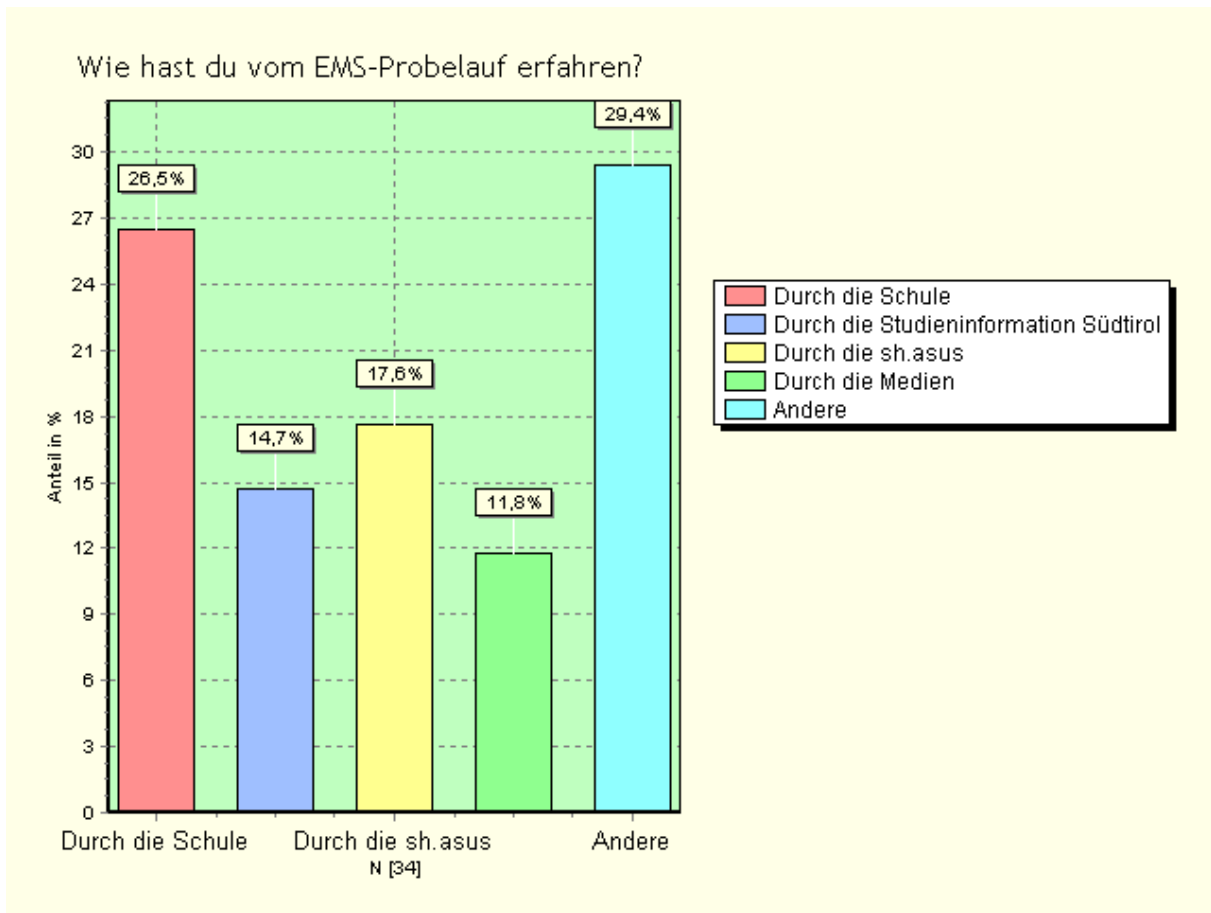
Studium der Pharmazie

Praktikum in Physiotherapie

Studium an der Claudiana

Studium und Arbeit

Frage 6:



Der Großteil der TeilnehmerInnen hatte vom Stattfinden des Test entweder durch Bekannte und Freunde bzw. durch die persönliche Voranmeldung an der Universität erfahren. Erst an zweiter Stelle folgt die Informationsweitergabe durch die Schule und danach folgen die sh.asus und die Studieninformation. Interessant ist, dass der geringste Teil der TeilnehmerInnen durch die Medien vom Vorbereitungstest erfahren haben. Im Vergleich dazu erfuhr der Großteil der TeilnehmerInnen im vergangenen Jahr nämlich in erster Linie durch die Medien von der Simulation.

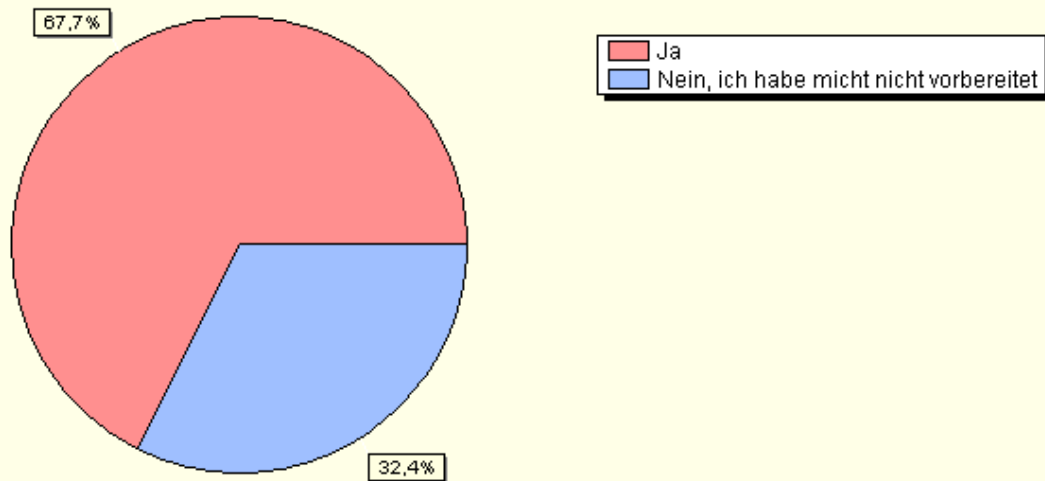
6.

andere:

- Voranmeldung in Innsbruck
- Freunde
- Freundin
- selber
- Freundinnen die am Test teilnahmen
- Kollegin
- bei der Anmeldung an der Uni
- Kurs, Freunde...
- Bei der persönlichen Voranmeldung für den EMS Test in Innsbruck

Frage 7:

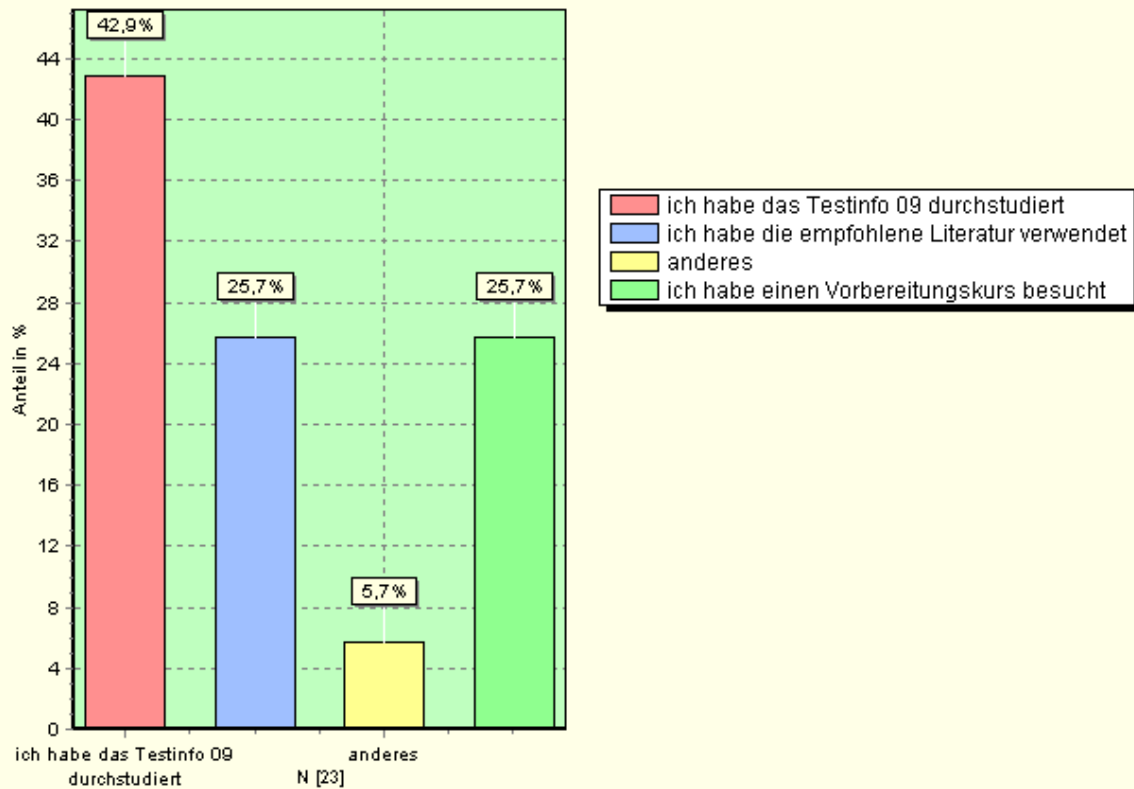
Hast du dich auf den Probelauf vorbereitet?



Die Möglichkeit der Vorbereitung war für die Aufnahmeprüfung nur in einem begrenzten Rahmen möglich, da der Test in erster Linie kein Wissenstest ist, sondern sich den Fähigkeiten der einzelnen TeilnehmerInnen zuwendet. Für die Vorbereitung gibt es ein Testheft, das durch die beiden medizinischen Universitäten auch als einzige Vorbereitungsliteratur angegeben wird. Auf deren Grundlage war auch die Testsimulation abgehalten worden. Zum Vergleich haben sich im vergangenen Jahr weniger TeilnehmerInnen auf die Simulation vorbereitet: nur 58 %.

Frage 8:

In welcher Form fand die Vorbereitung statt?

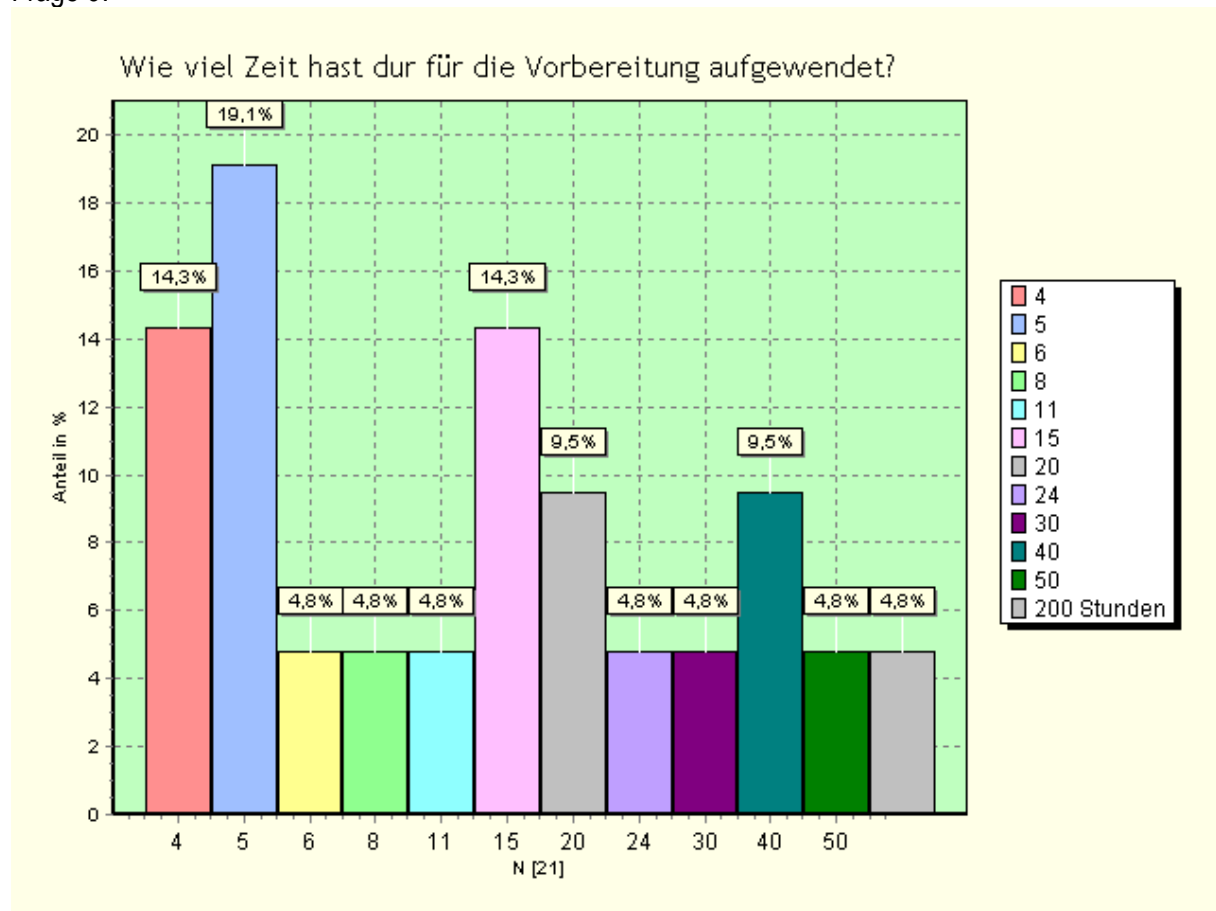


All jene, die sich auf die Simulation vorbereitet haben, nutzten in erster Linie die Möglichkeit des Testinfo 09, welches bei der persönlichen Anmeldung ausgeteilt wurde und einige Beispielaufgaben enthält. Einen sehr starken Zulauf erhielten die veranstalteten Vorbereitungskurse, die in diesem Jahr auch erstmals in Südtirol stattgefunden haben. Sonst konnten sie auch Innsbruck und Wien besucht werden. Vergangenes Jahr war die Teilnahme an Vorbereitungskurse jene Option, die am wenigsten genützt worden war.

8.b. anderes

- 1 Tages Kurs
- IFS Innsbruck

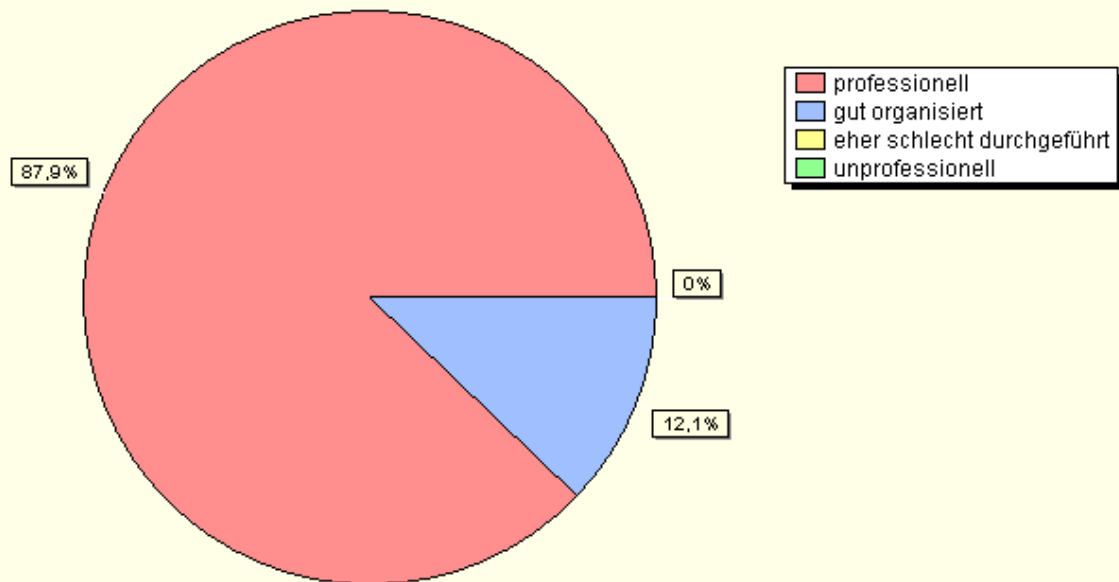
Frage 9:



All jene, die sich auf die Simulation vorbereitet haben, wendeten in der Mehrzahl zwischen 4 und 15 Stunden zur Vorbereitung auf. Nach oben gibt es auch einige Ausreißer, die über 40 Stunden und sogar 200 Stunden aufgewendet haben.

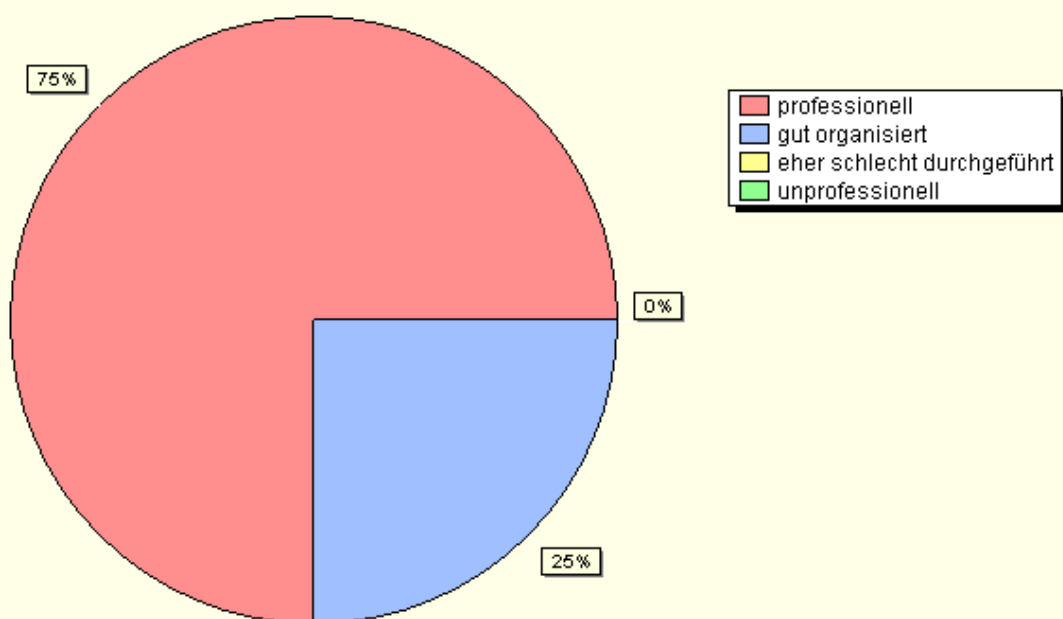
Frage 10:

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:
Die Akkreditierung war



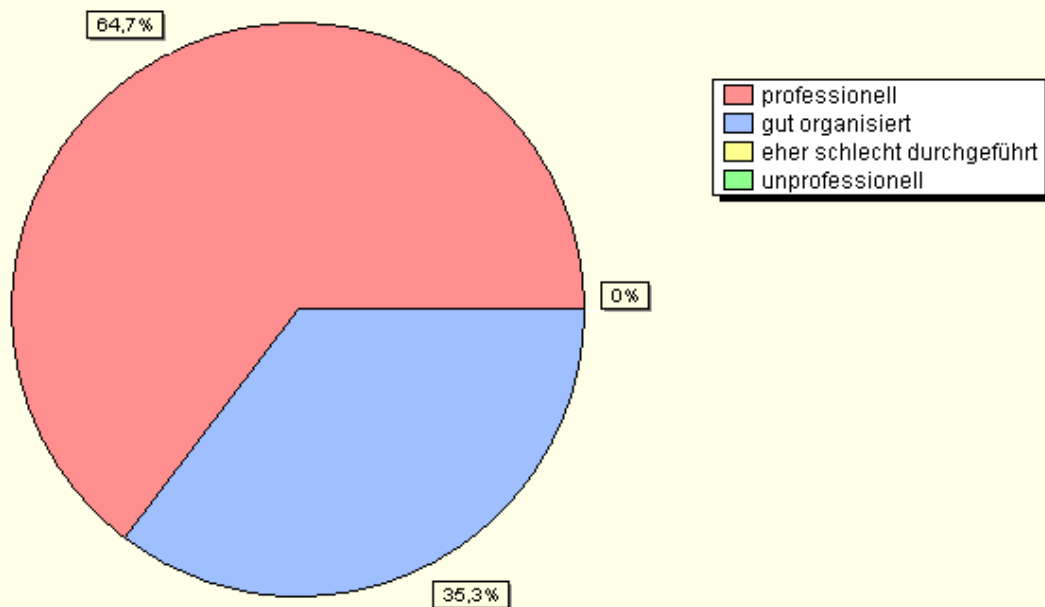
Frage 11:

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:
Der Testdurchlauf war



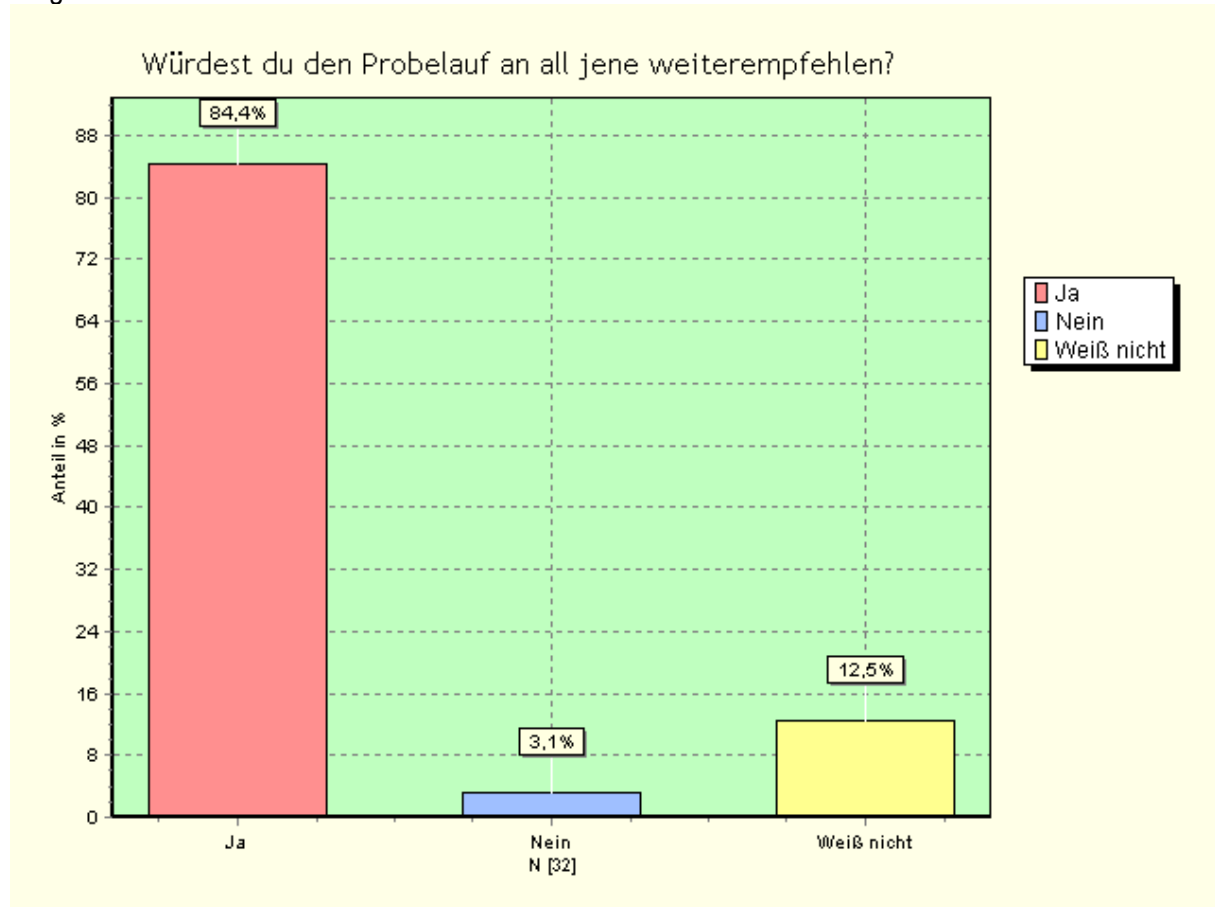
Frage 12:

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:
Die Anweisungen zur Testdurchführung waren



Die Meinung zur den einzelnen Abschnitten der Durchführung (Akkreditierung, Durchlauf und Angabe der Anweisungen) war für die große Mehrzahl der TeilnehmerInnen professionell durchgeführt worden und hatte im Vergleich zum vergangenen Jahr auch einige Änderungen erfahren: so fand das Mittagessen nicht mehr gemeinsam in der Mensa statt, sondern jeder musste sich selbst um die Versorgung in der Mittagspause kümmern.

Frage 13:



Die meisten TeilnehmerInnen, die den Test auch an andere weiterempfehlen würden, verweist auf die Professionalität der Organisation und die reibungslose Durchführung und Ablauf der Simulation. 2008 hatten nur knapp über 50 % zur Empfehlung an andere tendiert.

Frage 14.

Warum würdest du den Test entweder weiterempfehlen oder nicht weiterempfehlen?

- man hat erste Erfahrungen, wie der Test abläuft und lernt, die Konzentration einen Tag lang aufrecht zu erhalten
- DER PROBELAUF ERMÖGLICHT DEM TEILNEHMER EINE GUT ORGANISIERTE VORBEREITUNG AUF DEN EMS. ER IST SEHR REALITÄTSNAHE UND GIBT DEM TEILNEHMER EINEN GUTEN ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DES TESTS.
- weil er sich sehr gut als Übung für den Aufnahmetest eignet und man gleich wie beim Test 6 Stunden lang konzentriert sein muss, was man alleine eigentlich nicht üben kann...
- Ich glaube es ist gut, wenn man den Test unter ähnlichen Bedingungen, wie in Innsbruck bzw. Wien durchführt. So kann man sich gut auf die Situation einstellen und man kann prüfen, wie gut man vorbereitet ist.
- Ich würde den Test weiterempfehlen, weil man über den Ablauf sehr gut informiert wird
- Man bekommt eine Vorstellung davon, wie der EMS-Test abläuft
- Weil man eine Ahnung bekommt, wie der "richtige" Test durchgeführt werden könnte.
- Man herausfindet, wo man sich verbessern kann
- Ich würde diesen Test weiterempfehlen, weil er die optimale Vorbereitung für den richtigen Aufnahmetest ist.
- Weil man einen Einblick bekommt, wie der Test abläuft und sich daran gewöhnt.

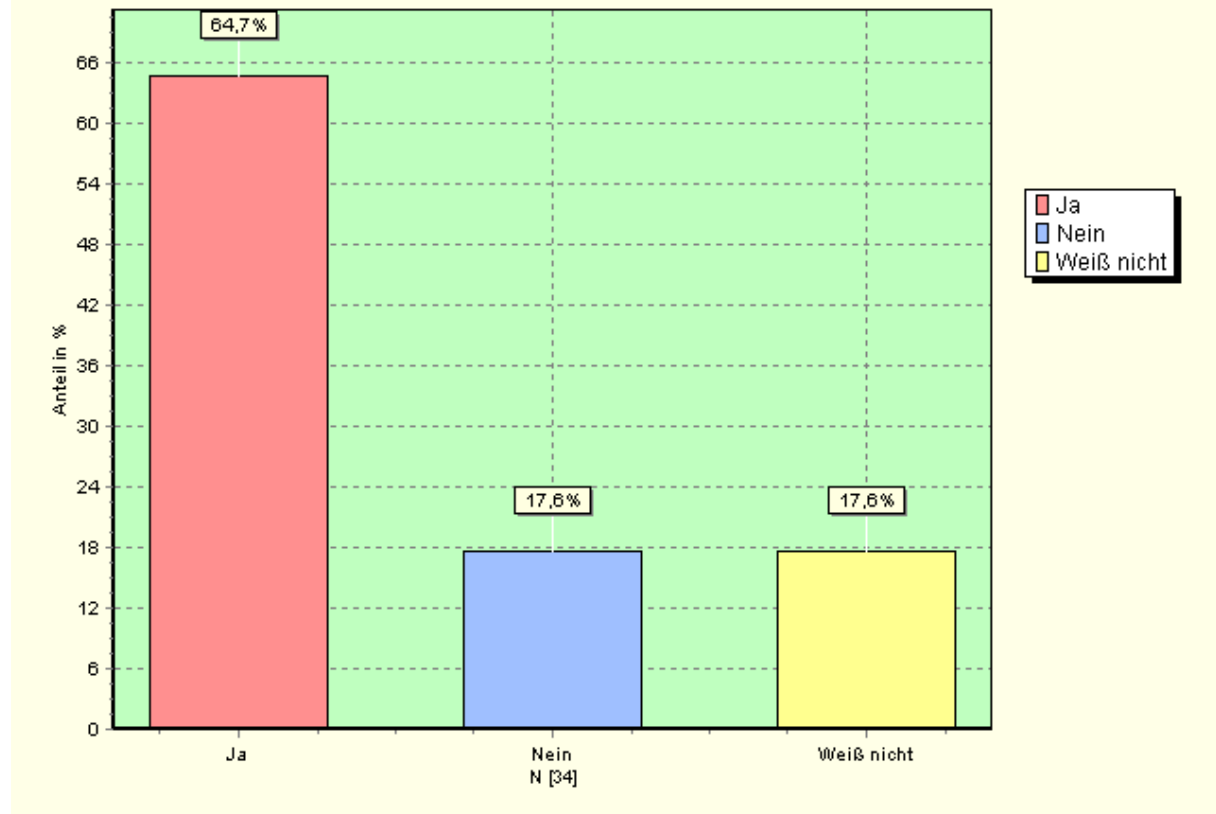
- Ich würde ihn weiterempfehlen, weil so jeder mal dies durchmacht und sieht wie er sich die Zeit einteilen kann...
- Weil man eine genauere Vorstellung des EMS-Testablaufs erhält und erfährt wie man unter Zeitdruck arbeitet
- Weil es eine gute Vorbereitung für den Aufnahmetest ist
- man weiß was einem erwartet
- Weil die Fragen die gleichen waren wie in der Test Broschüre.
- ...damit man den Test schon einmal unter Originalbedingungen durchgeführt hat.
- man weiss beim ernstfall, worauf es ankommt
- Ja, eine weitere Simulation für den Aufnahmetest
- Weil man dann weiß was einen erwartet.
- weil er besonders im Hinblick auf die Zeiteinteilung hilfreich war, außerdem war er gut organisiert und zudem gratis
- da ein probelauf auf den bevorstehenden EMS recht gut vorbereitet.. man weiß, was auf einen zukommt
- Eher professionelle Testdurchführung
- Da es eine gute Vorbereitung/Einstimmung auf den EMS ist/war
- das Gefühl des Zeitdruckes dabei ist
- Weil es hilft sich mit dem langen Test anzufreunden und besser zu verstehen wie man seine Zeit besser verwenden kann
- Weil es für mich sehr hilfreich war, schon eine Ahnung von dem zu haben was mich bei dem richtigen Test erwartet.

Zusammenfassend kann man zum Weiterempfehlen oder Nicht-Weiterempfehlen folgende Kommentare festhalten:

- man lernt über lange Zeit die Konzentration zu halten
- durch die Simulation weiß man, wie der richtige Aufnahmetest aussieht und was man erwarten kann

Frage 15:

Gibt es Unterschiede zwischen dem EMS-Probelauf und dem Aufnahmetest?



Da es sich bei dem Testdurchlauf im Mai in Bozen nur um eine Simulation gehandelt hat, gab es auch einige Bereiche, die nicht mit dem Aufnahmetest übereingestimmt haben. So waren 64 % der Meinung, dass es Unterschiede zwischen dem Probelauf und dem Aufnahmetest gegeben hat. Auch 2008 waren es fast 60 % der TeilnehmerInnen, die im Nachhinein Unterschiede zwischen Simulation und realen Testlauf erkannt haben.

Frage 16:

In welchen Bereichen gibt es Unterschiede zwischen EMS-Probelauf und dem Aufnahmetest?

- Beim Probelauf waren mehr Aufgaben pro Untertest gestellt als beim Aufnahmetest (24 statt 20), weshalb auch mehr Zeit zur Verfügung stand. Daher kann man sich die Zeit leichter einteilen, was beim Aufnahmetest nicht der Fall war. Dies bereitete mir enorme Schwierigkeiten.
- NATÜRLICH GIBT ES UNTERSCHIEDE. ABER DIESE LIEGEN NICHT BEI DER ORGANISATION, SONDERN WERDEN VON DEN TEILNEHMERN SELBST GEMACHT. ICH HAB VIELE BEOBACHTET, DIE IHRE TESTHEFTE (MIT LÖSUNGEN..) WÄHREND DES PROBELAUFES BENUTZT HABEN UND DAMIT IHRE TESTERGEBNISSE VERFÄLSCHT HABEN. DIESE SOLLTEN IN ZUKUNFT NICHT ZUM TEST MITGEBRACHT WERDEN DÜRFEN, DAMIT DIE BEDINGUNGEN AUCH DIE SELBEN WIE BEIM EMS SIND, DENN BEIM EMS FÜHREN TÄUSCHUNGSHANDLUNG ZU VERWARNUNGEN ODER SOGAR ZUM AUSSCHLUSS.
- die punkte sind anders verteilt und auch die zur verfügung gestellte zeit war anders eingeteilt, was sich teilweise auch negativ auf die zeiteinteilung beim aufnahmetest auswirken kann.
- EMS - Probelauf ist im Verhältnis viel zu einfach und beinhaltet eig nur das Büchlein, welches man in der Zwischenzeit sowieso schon zu Hause geübt hat!!!
- Beim EMS-Probelauf ist bekannt, welcher Test abgefragt wird und somit ist das Ergebnis meiner Meinung nicht objektiv. Ansonsten gab es meiner Meinung keine Unterschiede

- Muster und Text Verständniss

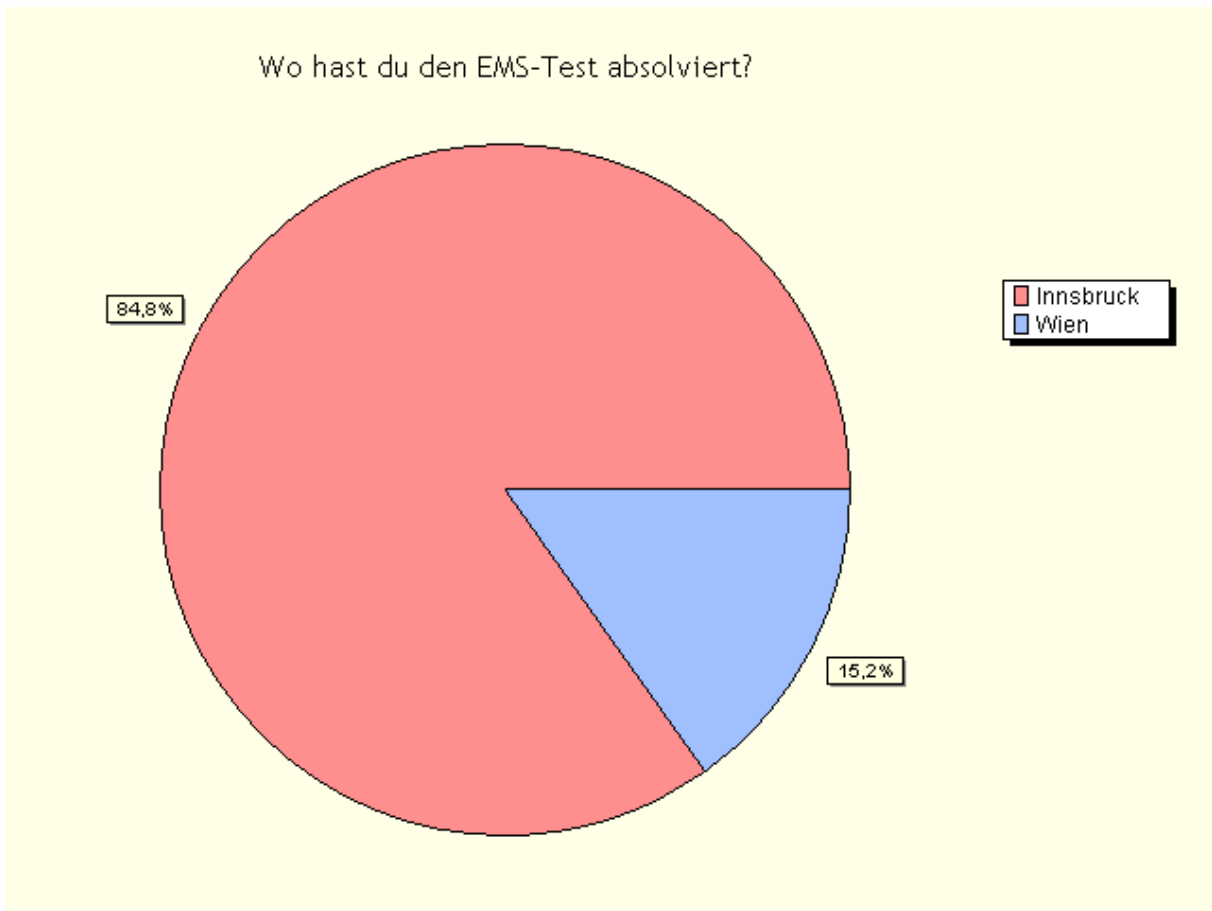
Die Zeit die man für die Aufgaben hat ist zu lang

- es gibt strengere Kontrollen bei den Sachen, die man in das Testgelände mitnehmen darf
- Der Aufnahmetest war schwieriger als der EMS-Probelauf (Bsp. konzentriertes Arbeiten)
- Kontrolle ist strenger (z.B: man darf keine digitalen Uhren benutzen)
- Die Schwierigkeit vom richtigen EMS Test ist sicher doppelt so schwer wie alle Übungen in Büchern etc.
- keine blätter herausreißen (bitte das nächste mal beachten!), bei einigen tests war die zeit beim ems knapper bemessen als bei der simulation, das irritierte mich sehr
- Die Länge der einzelnen Untertests entsprach nicht dem originalen EMS-Durchlaufes!
- Die Testversion beim Aufnahmetest war eindeutig schwieriger, was aber natürlich nicht vorhersehbar war.
- den wartezeiten vor der testabnahmestelle, in innsbruck war es nicht unbedingt einfach das richtige testlokal zu finden.. der stressfaktor ist auch sehr entscheidend..
- Der Probelauf war einfacher und es waren mehrere Aufgaben.
- Strengere Disziplin beim echten Test..
- Beim Probelauf gab es einige Untertests mit je 24 Aufgaben, auch veränderte sich daher die Zeit pro Test
- KÜRZERE BEARBEITUNGSZEITEN DER UNTERTESTS BEIM AUFNAHMETEST
- Die Kontrollen, die Tests waren beim EMS- Probelauf leichter, der Aufnahmetest selbst war einfach professioneller
- Beim richtigen EMS Test ist der gesamte Ablauf viel strenger als bei der Simulation. Es gibt viel mehr Aufsichtspersonal und man darf auch keine Blätter vom Testheft heraußreißen, wie es zum Beispiel bei der Simulation erlaubt war.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, wo die größten Unterschiede lagen:

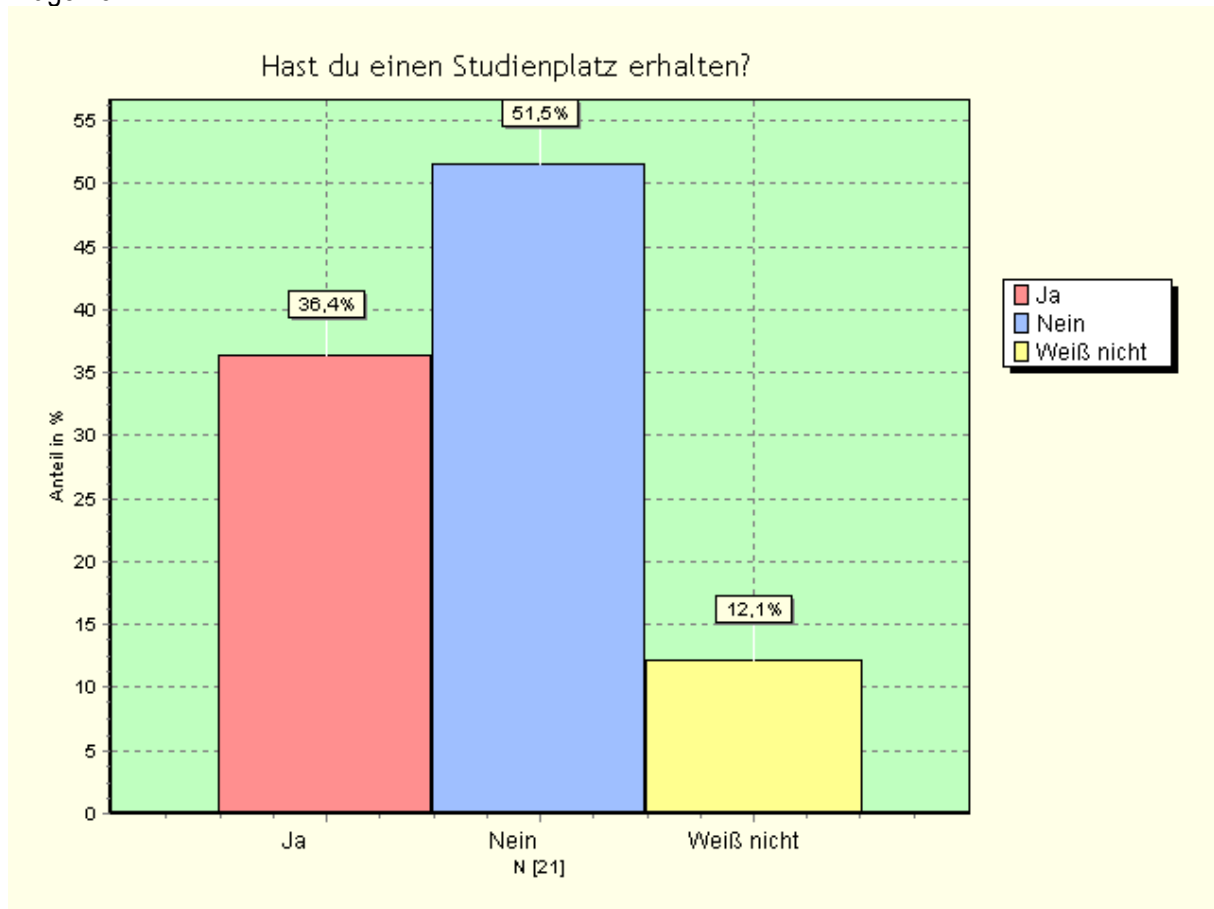
- kürzere Bearbeitungszeiten beim Aufnahmetest
- die Untertests hatten eine andere Anzahl von Aufgaben beim Aufnahmetest und dadurch haben sich Schwierigkeiten ergeben
- Problem des Zuhause-Übens und Auswendiglernens der Testaufgaben für die Simulation

Frage 17:



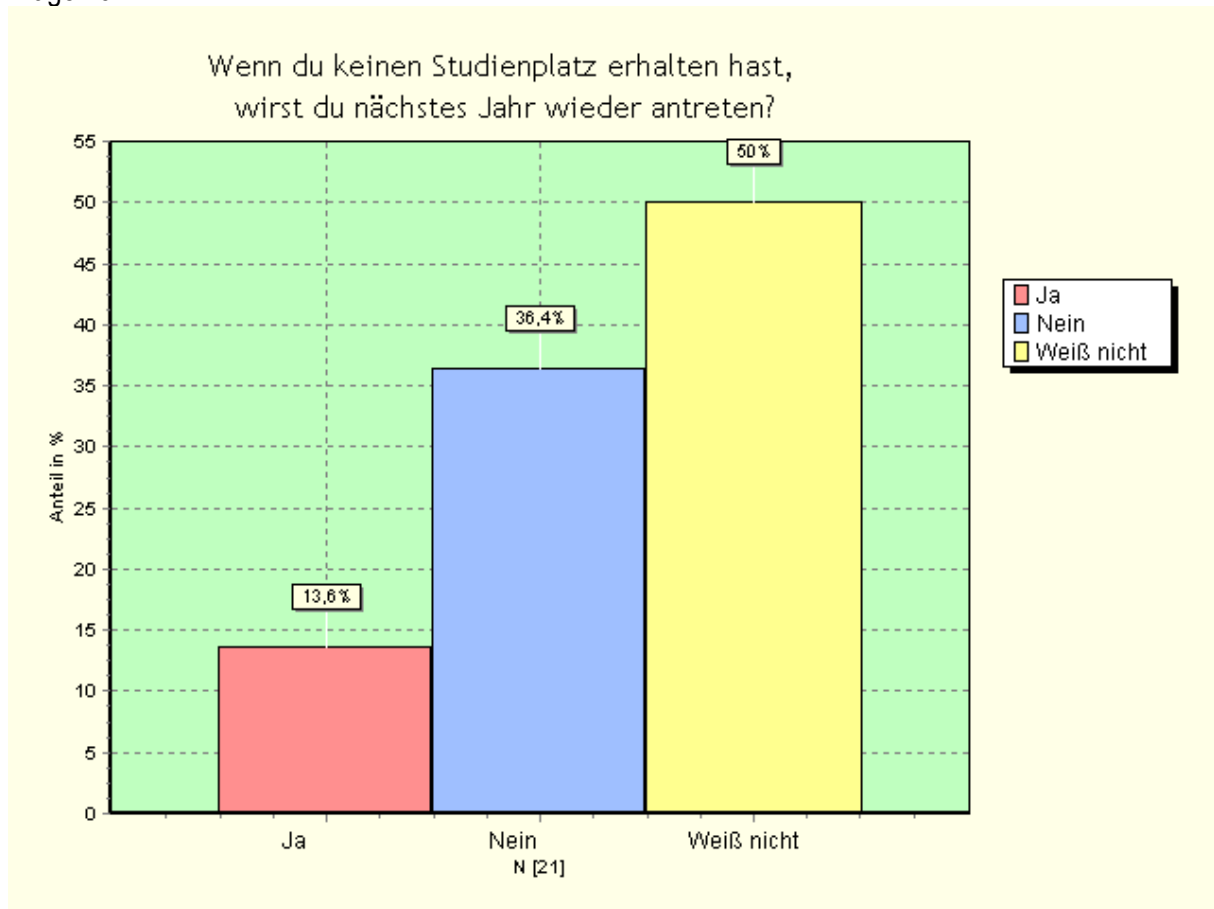
Betrachtet man all jene StudentInnen, die entweder Wien oder Innsbruck Medizin studieren wollen, so ist auffallend, dass der größte Teil sich für das Studium in Innsbruck interessiert und nur eine kleine Gruppe nach Wien gehen würde. Auch im vergangenen Jahr waren die Studierenden in Innsbruck in der deutlichen Überzahl.

Frage 18:



Den Studienplatz hat nur 36,4 % der TestteilnehmerInnen erhalten und ca. die Hälfte der SimulationsteilnehmerInnen sind ohne Studienplatz geblieben.

Frage 19:



Anahng:

Vordruck des Fragebogens (erarbeitet über Grafstat 07)

Fragebogen: EMS-09

Dieser Fragenkatalog ist an all jene gerichtet, die am Freitag, den 3. Juli 2009 den EMS-AT 09 in Innsbruck oder Wien absolviert haben. Wir sind auf Deine Hilfe angewiesen, um zu verstehen, in wie weit der Vorbereitungstest dem eigentlichen Test entsprochen hat. Zudem ist es für uns wichtig, eine statistische Auswertung zu bekommen, damit wir auch über die Nützlichkeit des gesamten Projekts einen Anhaltspunkt erhalten. Die Angaben zur Person dienen nur für die statistische Auswertung und stehen in keinem Zusammenhang zu Dir oder den anderen TestteilnehmerInnen.

Im Voraus schon einen herzlichen Dank für Deine Mitarbeit.

Einige anagraphische Infos zur Person

Wie alt bist du?

_____ Jahre

Geschlecht

a weiblich

b männlich

Welche/s Oberschule/Gymnasium hast du besucht, und wo?

In welchem Jahr hast du dein Reifezeugnis (Matura) erworben?

_____ Jahr

Wenn du die Matura vor 2009 erworben hast, welcher Tätigkeit bist du in der Zwischenzeit nachgegangen?

Die Vorbereitung zum Probelauf

Wie hast du vom EMS-Probelauf erfahren?

a Durch die Schule

b Durch die Studieninformation Südtirol

c Durch die sh.asus

d Durch die Medien

e Andere

Hast du dich auf den Probelauf vorbereitet?

a Ja

b Nein, ich habe nicht vorbereitet (weiter mit Frage 10)

In welcher Form fand die Vorbereitung statt? (Mehrfachnennungen möglich)

A ich habe das Testinfo 09 durchstudiert

B ich habe die empfohlene Literatur verwendet

C anderes

D ich habe einen Vorbereitungskurs besucht

Wie viel Zeit hast du für die Vorbereitung aufgewendet? (Angabe in Stunden)

_____ Stunden

Zum Probelauf

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:

Die Akkreditierung war

4 unprofessionell

3 eher schlecht durchgeführt

2 gut organisiert

1 professionell

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:

der Testdurchlauf war

4 unprofessionell

3 eher schlecht durchgeführt

2 gut organisiert

1 professionell

Deine Meinung zur Durchführung des Probelaufs:

Die Anweisungen zur Testdurchführung waren

4 unprofessionell

3 eher schlecht durchgeführt

2 gut organisiert

1 professionell

Würdest du den Probelauf an all jene weiterempfehlen, die nächstes Jahr antreten wollen?

a Ja

b Nein

c Weiß nicht (weiter zu Frage 15)

Warum würdest du den Test entweder weiterempfehlen oder nicht weiterempfehlen?

Gibt es Unterschiede zwischen dem EMS-Probelauf und dem Aufnahmetest?

a Ja

b Nein (weiter mit Frage 17)

c Weiß nicht (weiter mit Frage 17)

Gibt es Unterschiede zwischen dem EMS-Probelauf und dem Aufnahmetest?

- a Ja
- b Nein (weiter mit Frage 17)
- c Weiß nicht (weiter mit Frage 17)

In welchen Bereichen gibt es Unterschiede zwischen EMS-Probelauf und dem Aufnahmetest?

Kurz zum EMS-Eignungstest vom 03. Juli 2009

Wo hast du den EMS-Test absolviert?

- a Innsbruck
- b Wien

Hast du einen Studienplatz erhalten?

- a Ja
- b Nein
- c Weiß nicht

Wenn du keinen Studienplatz erhalten hast, wirst du nächstes Jahr wieder antreten?

- a Ja
- b Nein
- c Weiß nicht

Vielen Dank für die Zeit und die ehrlichen Antworten.